

**„Öffnet Tore der Gerechtigkeit!  
Freiheit Macht Verantwortung“**  
(DKR-Jahresthema 2023)

**Die Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Kassel e.V.**

hat es sich zur Aufgabe gemacht,  
antisemitische, rassistische, nationale, soziale und  
konfessionelle Vorurteile zu überwinden.  
Sie können unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstüt-  
zen oder auch, indem Sie Mitglied werden.

Mitgliedsbeitrag im Jahr

Einzelpersonen:	30 €
Paare:	50 €
Studierende:	8 €

Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Kassel e.V.  
Kölnische Straße 183  
34119 Kassel  
[www.cjz-kassel.de](http://www.cjz-kassel.de)  
E-Mail: [info@cjz-kassel.de](mailto:info@cjz-kassel.de)  
Tel: 0561 / 87947954  
Fax: 0561 / 87947959

Bankverbindung:  
Evangelische Bank Kassel eG  
IBAN: DE42 5206 0410 0000 0038 08  
BIC: GENODEF1EK1

Foto E. Jonas-Märtin: privat  
Foto J. Thüne: privat

## Woche der Brüderlichkeit 2023

### Doppelschriftauslegung

**08. März 2023 um 19:00 Uhr**

**im Haus der Kirche (Saal)**

Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel

**Einladung  
der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Kassel e.V.**



**Mittwoch, 08. März 2023, 19:00 Uhr**

Für die **Doppelschriftauslegung** werden Rabbinerin Esther Jonas-Märtin, Leipzig, und der katholische Theologe Johannes Thüne, Kassel, einen biblischen Text auf dem Hintergrund ihrer Traditionen auslegen und jüdische und christliche Lesarten miteinander ins Gespräch bringen.

In diesem Jahr steht **1 Samuel 24, 1-23** im Mittelpunkt: **David verschont Saul**. Was für eine Geschichte! König Saul verfolgt David mit 3000 Mann - und befindet sich selbst unvermittelt in der Hand Davids. David hätte seinen Verfolger töten können - aber er entscheidet sich, Saul zu verschonen.

Was sagt der Text über David und Saul, zu Gerechtigkeit und Freiheit, Macht und Verantwortung? Was hat der Text mit dem Leben und mit uns selbst, den Leser\*innen von heute, zu tun? Wir dürfen auf die Auslegungen von Rabbinerin Esther Jonas-Märtin und Johannes Thüne gespannt sein!

Herzlich laden wir Sie ein, dabei zu sein, zu hören, mitzudenken und sich am anschließenden moderierten Gespräch zu beteiligen.

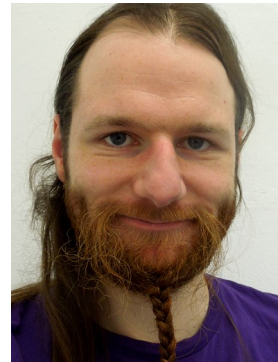
**Moderation:**

Pfarrerin Eveline Valtink,  
Evangelische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Mit Unterstützung durch:  
Evangelische Kirche in Kassel  
Jüdische Gemeinde Kassel  
Katholische Kirche Kassel  
Sara Nussbaum Zentrum für Jüdisches Leben



Rabbinerin Esther Jonas-Märtin M.A., M.A. studierte Jüdische Studien, Literaturwissenschaft, Moderne Geschichte und Religionswissenschaften in Leipzig und Potsdam, M.A. 2006. Im Jahre 2017 schloss sie das mehrjährige Studium zur Rabbinerin mit dem Master of Arts in Rabbinics und der Rabbinischen Ordination in Los Angeles ab. Sie ist Initiatorin und Gründerin des Lehrhauses Beth Etz Chaim in Leipzig (2018), Doktorandin an der TU Dresden, sowie Referentin und Autorin einer Vielzahl von Artikeln und Beiträgen in den Themenbereichen: moderne jüdische Geschichte, Gender, Jiddische Poesie, Jüdische Ethik und Judentum.



Johannes Thüne studierte an der Universität Kassel Gymnasiallehramt mit der Fächerkombination Katholische Theologie, Germanistik und Geschichte. Aktuell ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand im Fachgebiet Systematische Theologie an der Universität Kassel und einer der Ansprechpartner für das Studienprofil „Interreligiöse Kompetenz“. Theologisch inspiriert ihn die Theologie der Befreiung, seine Forschungsschwerpunkte sind ‚Mystische‘ Theologie und Theologiegeschichte.